

**Beschluss**  
des Deutschen Bundestages

---

**Erstes Gesetz zur Änderung des Betriebsprämien-durchführungs-gesetzes**

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 119. Sitzung am 2. Juli 2004 die beiliegende Beschlussempfehlung des Vermittlungsausschusses – Drucksache 15/3496 – zu dem

**Ersten Gesetz zur Änderung des Betriebsprämien-durchführungsgesetzes**  
angenommen.

---

Anrufung des Vermittlungsausschusses: Drs. 423/04 (Beschluss)



Deutscher Bundestag

Drucksache 15/3496

15. Wahlperiode

30.06.04

Beschlussempfehlung  
des Vermittlungsausschusses

zu dem Ersten Gesetz zur Änderung des Betriebsprämienführungsgesetzes

- Drucksachen 15/3046, 15/3223, 15/3297 -

Berichterstatter im Bundestag: Abgeordneter Michael Müller (Düsseldorf)

Berichterstatter im Bundesrat: Minister Rudolf Köberle

Der Bundestag wolle beschließen:

Das vom Deutschen Bundestag in seiner 111. Sitzung am 27. Mai 2004 beschlossene Erste Gesetz zur Änderung des Betriebsprämienführungsgesetzes wird nach Maßgabe der in der Anlage zusammengefassten Beschlüsse geändert.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 seiner Geschäftsordnung hat der Vermittlungsausschuss beschlossen, dass im Deutschen Bundestag über die Änderungen gemeinsam abzustimmen ist.

Berlin, den 30. Juni 2004

Der Vermittlungsausschuss

Dr. Henning Scherf

Michael Müller

Rudolf Köberle

Vorsitzender

Berichterstatter

Berichterstatter

## **Erstes Gesetz zur Änderung des Betriebsprämierendurchführungsgesetzes**

### Zu Artikel 1 (BetrPrämDurchfG)

Artikel 1 wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 2 § 3 Abs. 1, in Nummer 3 § 4 Abs. 1, 2 und 3 und in Nummer 4 Buchstabe a § 5 Abs. 4 Nr. 1 und 2 wird jeweils die Angabe "1,5 vom Hundert" durch die Angabe "1,0 vom Hundert" ersetzt.
2. Nummer 5 wird wie folgt gefasst:

"5. § 6 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

(1) Jeder Zahlungsanspruch eines Betriebsinhabers in einer Region für das Jahr 2009 (Startwert) ist bis einschließlich des Jahres 2013 (Anpassungsjahre) nach dem in Anlage 3 bestimmten Berechnungsverfahren zu einem für jede Region einheitlichen Zahlungsanspruch (regionaler Zielwert) anzugleichen. Bei der Berechnung der Anpassung der Zahlungsansprüche ist dazu ab dem Jahr 2010 der Startwert um den zusätzlichen betriebsindividuellen Tabakbeitrag zu erhöhen. Der regionale Zielwert ergibt sich aus der Summe der Werte aller Zahlungsansprüche einer Region für das Jahr 2009, erhöht um die Summe der zusätzlichen Werte der Zahlungsansprüche, die sich aus der Berechnung nach § 5 Abs. 4a ergeben, geteilt durch die Summe der Zahlungsansprüche einer Region für das Jahr 2009. Der jeweilige Zielwert einer Region wird von der zuständigen Behörde im Bundesanzeiger oder elektronischen Bundesanzeiger<sup>\*)</sup> bekannt gemacht."

---

<sup>\*)</sup> Amtlicher Hinweis: <http://www.ebundesanzeiger.de/>

3. In Nummer 9 wird die Anlage 3 wie folgt gefasst:

"Anlage 3  
(zu § 6 Abs. 1)

Berechnungsverfahren zur Bestimmung des Wertes der Zahlungsansprüche im  
Zeitablauf

Berechnungsformel:  $Y_t = Z + [x_t \cdot (S - Z)]$

wobei:

$Y_t$  : Wert eines Zahlungsanspruchs im jeweiligen Anpassungsjahr

S : Startwert (Wert des Zahlungsanspruchs im Jahr 2009, erhöht ab dem Jahr  
2010 um den zusätzlichen betriebsindividuellen Tabakbetrag)

Z : Zielwert (Wert des Zahlungsanspruchs ab dem Zieljahr)

$x_t$  : Angleichungsfaktor für das jeweilige Anpassungsjahr

Der Faktor  $x_t$  hat folgende Werte:

für das Jahr 2009: 1,00

für das Jahr 2010: 0,90

für das Jahr 2011: 0,70

für das Jahr 2012: 0,40

ab dem Jahr 2013: 0,00"